



METZLER
cando

CASE
STUDY

BANKHAUS METZLER MANAGED PROJEKTE MIT CAN DO

Um die fragmentierte Systemlandschaft abzulösen und zu vereinheitlichen, hat sich das Bankhaus Metzler im Jahr 2017 auf die Suche nach einer zentralen Projektmanagement-Lösung begeben. Diese soll zukünftig ein einheitliches Projektmanagement innerhalb des Projektportfolios ermöglichen und gewährleisten, dass die richtigen Prioritäten gesetzt - also die strategisch wichtigen und damit relevanten Projekte ausgewählt - werden. Ebenso soll die Lösung zur effizienten Durchführung von Einzelprojekten „in time, in budget und natürlich in quality“ beitragen.

UNTERSTÜTZUNG DES FREIGABEGREMIUMS & SINGULÄRES PROJEKTPORTFOLIOMANAGEMENT

Nach Sichtung verschiedener Anbieter fiel die Wahl des Bankhauses auf die Software für professionelles Projekt- und Ressourcenmanagement des Münchner Anbieters Can Do. Die Zwei-Phasen-Implementierung startete im Januar 2018. Aktuell unterstützt die Software das Freigabegremium und gibt einen Überblick über die bestehende Projektlandschaft. Der Einsatz im singulären Projektportfoliomanagement ist geplant.

1

MODULARITÄT

Anwender nutzen
& zahlen nur das,
was sie benötigen

2

ADRESSATEN

Adressatengerechte
Konfiguration durch
Apps

3

AUTOMATISMUS

Automatisierte Ermittlung
von Projektrisiken
(z.B. Ressourcenengpässe)
durch KI

Drei gute Gründe für die Auswahl von Can Do

WER PROFITIERT VON CAN DO in Projekten?

1 PARTNER

Alle Partner erhalten einen transparenten Einblick zu aktuellen Projekten, dem gesamten Portfolio und Aspekten, wie diese Projekte zur Erfüllung der strategischen Vorgaben beitragen.

2 BEREICHSLEITER

Bereichsleiter sehen ab sofort auf einen Blick, wie weit Projekte fortgeschritten sind.

3 PROJEKT-MITARBEITER

Die Steuerung des gesamten Projektlebenszyklus lässt sich in der Softwarelösung für Mitarbeiter gut abbilden und trägt dazu bei, den Überblick zu behalten und das Selbstmanagement zu stärken. Der höhere Automatisierungsgrad hilft ebenfalls, Zeit zu sparen.

4 LINIEN-MITARBEITER

Die klare Trennung zwischen Projekt und Linie wird durch die Software transparenter.

5 DAS PROJECT MANAGEMENT OFFICE (PMO)

„Die Software wird den gesamten Prozess von der Projektidee über die Priorisierung bis hin zur Umsetzung und Auswertung unterstützen. Alle bereits laufenden und geplanten Projekte werden berücksichtigt und erlauben eine optimale Budget- und Ressourcenkontrolle. KI-basierte Risikoberechnungen werden auf Portfolioebene durchgeführt und tragen damit zur optimierten Portfoliosteuerung bei“, erläutert **Luigi Bianco, Projektmanager, PMO, Bankhaus Metzler Seel. Sohn & Co KG.**

FUNKTIONALITÄTEN VON CAN DO ...

... die das Bankhaus Metzler aktuell bereits nutzt:

➔ Ressourcenmanagement

➔ Demand Management

➔ Mitarbeitereinsatzplanung im Sinne einer Gruppenplanung*

➔ Berichtswesen

... die das Bankhaus Metzler nach der zweiten Ausbaustufe nutzen wird:

➔ Risikomanagement mit Künstlicher Intelligenz

➔ Portfoliomanagement

➔ Feinplanung von Projekten bereits in der Planungsphase

➔ Ressourcen und Budgetkontrolle

➔ Mitarbeiter-App sowie maßgeschneiderte Apps für bestehende Gruppen

*) bisher noch keine kopfindividuelle Planung